

Andrzej Kokoszka, Marta Laskowska, Joanna Mikuła
Psychotische Erfahrungen im Verlauf des Alkohol-Entzugssyndroms: Vergleich und Lokation der Kontrolle der Personen mit und ohne Delirium und die Analyse der Erfahrungen im Delirium 9-19

Zusammenfassung

Ziele. Der Vergleich der Lokation der Kontrolle (interne versus externe) in den Gruppen:

Hospitalisiert, abhängig wegen des nicht komplizierten Alkohol-Entzugssyndroms und des Entzugssyndroms mit Komplikationen – Delirium – und die Analyse der Inhalte von psychotischen Erfahrungen der Patienten mit Delirium.

Methoden. 25 Patienten, die wegen des nicht komplizierten Alkohol-Entzugssyndroms behandelt werden und 25 Patienten, die in der Abteilung für Behandlung der Alkohol-Entzugssyndroms wegen Delirium behandelt werden.

Die beiden Gruppen der hospitalisierten Patienten füllten aus: ROT - IE - Fragebogen zur Erfassung der Kontrollüberzeugung von Rotter; multidimensionale Skala zur Erfassung gesundheitsbezogener Kontrollüberzeugungen Health Locus of Control-Skala – MHLC; Inventar und Skala zur Einschätzung der Psychopathologischen Symptome und die Karte der Deliriumwelt.

Ergebnisse. Es wird eine statistisch signifikante ($p=0,036$) mehr externe Lokation der Kontrollüberzeugung gemessen mit der IE - Skala in der Gruppe der Personen mit Delirium als in der Gruppe der Personen mit Alkohol-Entzugssyndrom ohne Delirium ($M=13,28$; $SD=2,762$ versus $M=11,64$; $SD=2,612$; $t(48)=2,157$; $p=0,036$). Die Gruppe mit Delirium erreichte ein Ergebnis, das auf ein signifikant niedrigere interne Kontrollüberzeugung in MHLC hinweist ($M=24,8$; $SD=6,149$ versus $M=26,8$; $SD=4,648$; $t(48)=1,99$; $p=0,04$). In der Gruppe der Patienten mit Delirium erfuhren die meisten Patienten auditive (84%) und visuelle (80%) Halluzinationen. Am häufigsten traten auf: nicht-geschehene Ereignisse (92%) und Verfolgung (80%). Bei fast der Hälfte hatten die Halluzinationen einen Einfluss auf das Verhalten.

Schlussfolgerungen. Eine mehr externe Lokation der Kontrollüberzeugung kann eins von den Risikofaktoren für Delirium sein. Die psychotischen Inhalte haben einen Einfluss auf das Verhalten vieler Personen mit Delirium.